

## **Bericht über die Aktivitäten der Sektion „Alter(n) und Gesellschaft“ der DGS von Januar 2003 bis Oktober 2004**

Chronologie der wichtigsten Aktivitäten der Sektion zwischen Januar 2003 und Oktober 2004:

### **(1.) Frühjahrstagung der Sektion am 21. und 22. März 2003 in der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin.** Thema: „*Alter(n): Wandel der Lebensformen und Lebensführung*“:

Ursula Mehrländer (FES, Berlin), Gertrud M. Backes (Universität Kassel): Begrüßung und Einführung.

Anton Amann (Universität Wien): Lebensformen und Lebensführung im Alter.

Wolfgang Clemens (Freie Universität Berlin): Lebenslage und Lebensführung im Alter – zwei Seiten einer Medaille?

Stephan Baas, Heidrun Mollenkopf (DZfA, Heidelberg): Die außerhäusliche Mobilität älterer Menschen als Ausdruck unterschiedlicher Lebensstile.

Kai Brauer, Harald Künemund, Simone Scherger (Freie Universität Berlin): Rurales und urbanes Alter(n). Lebenszusammenhänge älterer Menschen im Stadt-Land Vergleich.

Franz Kolland (Universität Wien): Mehr für weniger – Chancen des Alterns.

Klaus R. Schroeter (Universität Kiel): The Nursing Gaze – Big Sister is Watching You. Kontrollierte Lebensführung im „Pflegefall“.

Nicole Burzan (Fernuniversität Hagen): Lebensführung und ihr Wandel am Beispiel der Zeitgestaltung im Alter.

Reiner Heuer (Freie Universität Berlin): „Politik“ in der Familie des mittleren und höheren Alters.

**Veröffentlichung** der Beiträge: Gertrud M. Backes, Wolfgang Clemens, Harald Künemund (Hrsg.) (2004): Lebensformen und Lebensführung im Alter. Band 10 der Reihe Alter(n) und Gesellschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Ebenfalls erschienen sind die Beiträge der Frühjahrstagung vom April 2002 in Nürnberg: Stefan Blüher, Manfred Stosberg (Hrsg.) (2004): Neue Vergesellschaftungsformen des Alter(n)s. Band 9 der Reihe Alter(n) und Gesellschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Am 22.03.2003 fanden nach zwei Jahren wieder **Vorstandswahlen** der Sektion statt. Der neue Vorstand umfasst sieben Mitglieder: Anton Amann, Gertrud M. Backes, Wolfgang Clemens, Harald Künemund, Andreas Motel-Klingebiel, Klaus R. Schroeter und Manfred Stosberg. Als Sprecherin der Sektion wurde Gertrud M. Backes gewählt.

### **(2.) Sommertagung der Sektion am 27. und 28. Juni 2003 im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein in Kiel.** Thema: „*Altern und Bürgerschaftliches Engagement – Aspekte der Vergemeinschaftung und Vergesellschaftung in der Lebensphase Alter*“:

Peter Zängl (LiBG, Kiel), Klaus R. Schroeter (Universität Kiel): Begrüßung und Einleitung.

Lars Clausen (Universität Kiel): Alter als Chance, seinen Willen auch gegen Widerstreben durchzusetzen.

Gertrud M. Backes (Universität Kassel): Zu den Widersprüchen und Ambivalenzen ehrenamtlichen Engagements im Alter.

Harald Künemund (Freie Universität Berlin): Gesellschaftliche Partizipation und Engagement in der zweiten Lebenshälfte. Eine Diskussion methodischer Ursachen disparater Ergebnisse nebst ausgewählter Befunde des Alters-Survey.

Kai Brauer (Freie Universität Berlin): Prestige und soziales Kapital als Medien der Zivilgesellschaft: Bürgerschaftliches Engagement älterer Farmer in »Clanton« Iowa.

Kirsten Aner (Universität Kassel): Junge Alte in der Bürgergesellschaft. Gesellschaftliche Fiktionen und individuelle Realitäten.

Joachim Burmeister (Fachhochschule Neubrandenburg): Ältere Menschen als »seniorTrainer«.

Michael Bürsch (MdB Berlin): Bürgerschaftliches Engagement auf dem Weg in eine zukunftsfähige Bürgergesellschaft.

Barbara Eifert (Universität Dortmund): Politische Partizipation im Alter durch Seniorenvertretungen.

**Veröffentlichung** der Beiträge: Klaus R. Schroeter, Peter Zängl (Hrsg.): Altern und Bürgerschaftliches Engagement). Reihe Alter(n) und Gesellschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (in Vorbereitung).

**(3.) Herbsttagung der Sektion am 28. und 29. November 2003 im Deutschen Zentrum für Altersfragen (DZA), Berlin.** Thema: „*Altern und Disengagement – vom Nutzen einer Theorie der ersten Generation*“:

Gertrud M. Backes (Universität Kassel), Clemens Tesch-Römer (DZA, Berlin): Begrüßung.

Andreas Motel-Klingebiel (Berlin): Altern und Disengagement – Vom Nutzen einer Theorie der ersten Generation.

Hans-Joachim von Kondratowitz (DZA, Berlin): Aporien und Potentiale einer Theorie. Zum wissenschaftsgeschichtlichen und aktuellen Standort der Disengagement-Theorie.

Reinhold Sackmann (Universität Bremen): Gesellschaftlicher Nutzen des Ruhestandes? Eine institutionalistische Analyse.

Hilke Brockmann (Universität Bremen): Disengagement im Wohlfahrtsstaat.

Anton Amann (Universität Wien): „Konsequenzen der Moderne“ und das Alter – Forschungskonzeptive Überlegungen.

Harald Künemund (Freie Universität Berlin): Gesellschaftliche Partizipation und der Übergang in den Ruhestand – zwischen „busy ethic“, „Pensionierungsschock“ und „Disengagement“.

Dörte Naumann (DZfA, Heidelberg): Gesellschaftliche Partizipation im höchsten Lebensalter.

Irmhild Saake (Universität München): Vom Rückzug zum Verzicht. Gesellschaftliche Konsequenzen einer neuen Moral des Alters.

Podiumsdiskussion mit Gertrud Backes (Universität Kassel), Hans-Joachim von Kondratowitz (DZA, Berlin), Manfred Stosberg (Universität Erlangen-Nürnberg). Moderation: Andreas Motel-Klingebiel (DZA, Berlin)

(4.) Gemeinsame **Frühjahrstagung der Sektionen „Alter(n) und Gesellschaft“ und „Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse“ am 7. und 8. Mai 2004 in der Universität Kassel**. Thema: *„Alte und neue soziale Ungleichheiten in Lebenslauf und Alter“*:

Gertrud M. Backes (Universität Kassel), Peter A. Berger (Universität Rostock): Einführung.

Stefan Hradil (Universität Mainz): Neuere Entwicklungen der Soziologie sozialer Ungleichheit.

Wolfgang Clemens (Freie Universität Berlin): Zur These der ungleichheitsempirischen ‚Selbstvergessenheit‘ der deutschsprachigen Alter(n)ssoziologie.

Gerhard Bäcker (Universität Duisburg-Essen): Generationengerechtigkeit, soziale Ungleichheit und Alterssicherung.

Andrea Kottmann (Universität Jena): Alter als Kategorie sozialer Ungleichheit?

Wolfgang Voges (Universität Bremen): Zur Betrachtung ungleicher Lebenslagen im Alter. Konzeptionelle Überlegungen und praktische Beispiele.

Nicole Burzan (Fernuniversität Hagen): Inklusionsprofile älterer Menschen.

Jörg Blasius, Stephan Hackert (Universität Bonn): Die Beschäftigungssituation von älteren Arbeitnehmern mit geringer Qualifikation.

Anke Wahl (Universität Tübingen): Lebensstile, Alter und Kohorten. Zur Bedeutung generationaler und lebensphasenbedingter Bestimmungsmomente alltagskultureller Verhaltensmuster.

Ingo Bode (Universität Duisburg-Essen): Alter(n) auf dem Markt der Möglichkeiten. Die Disorganisation der Seniorenversorgung und ihre Folgen für die Strukturen sozialer Ungleichheit.

Hildegard Theobald (WZB, Berlin): Altenbetreuung und soziale Ausgrenzung im Alter: Charakteristika von „inclusive care“.

Monika Klünder, Josefine Heusinger (IFG, Berlin): Auswirkungen sozialer Ungleichheit bei Pflegebedürftigkeit.

Rasmus Hoffmann (Universität Rostock): Soziale Ungleichheit vor dem Tod. Welchen Einfluss haben Alter und Krankheit?

Tatjana Mika (Humboldt Universität Berlin): Gerechtigkeitseinstellungen der Deutschen zur Altersvorsorge.

Andreas Motel-Klingebiel (DZA, Berlin), Gertrud M. Backes (Universität Kassel): Wohlfahrtsstaat, Generationendiskurs und Ungleichheit – eine alternswissenschaftlich vergleichende Perspektive.

(5.) Die Sektion hat sich an der **ISA RC 11 Sociology of Ageing Conference vom 07. bis 09. September 2004 in Roehampton** mit einem gemeinsamen Symposium mit ausländischen KollegInnen beteiligt (Organisation: Andreas Motel-Klingebiel, Jay Ginn, Gertrud M. Backes), u.a. mit einem Beitrag von Harald Künemund: *„Changing Welfare States and the ‚Sandwich Generation‘ – Increasing Burden for Next Generation's Men and Women?“*.

(6.) Zwei Veranstaltungen auf dem **32. Soziologiekongress vom 04.–08.10.2004 an der Universität München** zum Thema „*Soziale Ungleichheiten – Kulturelle Unterschiede*“:

(6.1) **Gemeinsame Plenarveranstaltung der Sektionen „Alter(n) und Gesellschaft“ und „Sozialpolitik“** zum Thema „*Alter zwischen alten und neuen Formen sozialer Ungleichheit*“ (Dienstag, 05.10.2004 von 11-12.45 Uhr). Organisation: Gertrud M. Backes, Harald Künemund (Sektion Alter(n) und Gesellschaft) und Adalbert Evers (Sektion Sozialpolitik):

Gerhard Bosch, Sebastian Schief (Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen): Beschäftigungsintensität und Vorruhestand älterer Erwerbspersonen in Europa: Neue Formen sozialer Ungleichheit.

Bernhard Ebbinghaus (MPI für Gesellschaftsforschung, Köln): Die sozialen Risiken der neuen Alterssicherungssysteme: Was können wir aus dem internationalen Vergleich lernen?

Carsten G. Ullrich (Universität Mannheim): Generationenkonflikt oder (neue) Generationensolidarität im Wohlfahrtsstaat? – Ergebnisse einer empirischen Untersuchung.

(6.2) **Sektionsveranstaltung der Sektion „Alter(n) und Gesellschaft“** zum Thema: „*Soziale Ungleichheit und kulturelle Unterschiede im Alter – Fakten, Prognosen und Visionen*“ (Mittwoch, 06.10.04 von 14-17 Uhr). Organisation und Einführung: Harald Künemund und Klaus R. Schroeter:

Ursula Dallinger (Universität Hamburg): Altern der Gesellschaft und der Clash der Generationen?

Traute Meyer (University of Southampton), Birgit Pfau-Effinger (Universität Hamburg): Restrukturierung der Alterssicherung und Geschlechter-Arrangements in europäischen Wohlfahrtsstaaten.

Wolfgang Voges (Universität Bremen): Soziale Ungleichheit und Heimkarriere bei Älteren.

Cordula Kropp (MPS, München): Ernährungsarrangements im Alter: Spielräume und Grenzen der Gestaltung von Ernährungsmustern (im Vierten Lebensalter).

Andreas Motel-Klingebiel, Heribert Engstler (DZA, Berlin): Alterssicherung und Ungleichheit – Anmerkungen zur Einkommensdynamik im Übergang in den Ruhestand.

Marc Szydlik (Universität Zürich): Vermögen im Alter: Prognosen für zukünftige soziale Ungleichheit.

(7.) Derzeit konkret in Vorbereitung sind:

(7.1) Beteiligung der Sektion an: „**Age 05 Internationaler Soziologiekongress – ,Gesundheit und Alter(n)‘. Gesundes Altern: neue gesellschaftliche Herausforderungen**“, **25. bis 27. August 2005 in Neuchâtel, Schweiz** (gemeinsam mit der Sektion Medizinsoziologie, Sprecher: Johann Behrens).

(7.2) Die **Frühjahrstagung der Sektion** wird im **Frühsommer 2005 in Wien** in Kooperation mit den Kollegen Anton Amann und Franz Kolland und dem Institut für Soziologie der Universität Wien stattfinden zum (Arbeits-)Thema: „**Das erzwungene Paradies des Alters? Fragen an eine kritische Gerontologie**“.

(7.3) Schließlich ist für **2006** eine gemeinsame **Tagung mit skandinavischen KollegInnen** voraussichtlich zum Thema „**Ageing in context – the later life course in changing societies**“ geplant. Als Tagungsorte sind Berlin, Kassel, Göteborg oder Oslo angedacht.

### **Sonstige Informationen:**

Die Sektion Alter(n) und Gesellschaft hat ihren **Mitgliederstamm** seit dem letzten DGS-Kongress 2002 von 171 Personen auf 183 Personen (61 Frauen, 122 Männer) erweitert. Es liegen bereits weitere Anträge vor.

Vorstandstreffen und Mitgliederversammlungen finden regelmäßig zu den Tagungen der Sektion, bei Bedarf Vorstandstreffen auch zu gesonderten Terminen, statt, so dass ein kontinuierlicher Austausch und gemeinsame Überlegungen und Planungen hinsichtlich der weiteren Arbeit der Sektion gewährleistet sind.

An die Adressen der Mitglieder und Interessierten wird weiterhin regelmäßig der **Rundbrief der Sektion** (zunehmend per email) verschickt, der relevante Informationen zu aktuellen Arbeitsschritten, Tagungen und sonstigen Vorhaben vermittelt.

In der von Gertrud M. Backes und Wolfgang Clemens herausgegebenen Reihe „**Alter(n) und Gesellschaft**“ im **VS Verlag für Sozialwissenschaften** sind zwischenzeitlich 10 Bände erschienen.

Weitere Informationen, Veranstaltungshinweise, Tagungsberichte und Fotos sind auf der Sektionsseite unter [www.sektion-altern.de](http://www.sektion-altern.de) zu finden.

Gertrud M. Backes

Sprecherin der Sektion Alter(n) und Gesellschaft der DGS

26. Oktober 2004